

Inhalt:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Qualität zahlt sich immer aus | 1 |
| Mindestlöhne in Europa | 2 |
| Gesichter bei TIMECRAFT | 2 |
| Fachkräftemangel in Pflegeberufen | 3 |
| Aktuelle Rechtsprechung | 3 |
| Zeitarbeit in Europa | 4 |
| Wussten Sie schon? | 4 |

Editorial



Liebe Kunden,
liebe Mitarbeiter,

Stellenaufbau und Stellenabbau in der Zeitarbeit sind seit langem als Frühindikatoren für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung anerkannt. Früher als andere Branchen reagierte die Zeitarbeit 2009 im wirtschaftlichen Abschwung. Inzwischen steigen die Beschäftigungszahlen in der Zeitarbeit wieder stark an. Das freut uns – gehen wir doch davon aus, dass auch dieser Personalaufbau als Indikator für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zu sehen ist.

In dieser Ausgabe erfahren Sie unter anderem, wie es in Europa um die Mindestlöhne bestellt ist. Ein weiteres, uns wichtiges Thema ist die Aus- und Weiterbildung in unserer Branche.

Haben Sie Wünsche oder Anregungen zu unseren TIMECRAFT news? Dann schicken Sie uns bitte eine E-Mail! Unter news@timecraft.de sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

Viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen Ausgabe wünscht Ihnen

Boris Foltin

Qualität zahlt sich immer aus

Zeitarbeitsbranche setzt auf eine professionelle Aus- und Weiterbildung – Von der Lehre bis zum Hochschulzertifikat

Die zunehmende Bedeutung von modernen Personaldienstleistungen wie Zeitarbeit und Personalvermittlung führt dazu, dass auch das Aufgabengebiet der Personaldienstleister umfangreicher und anspruchsvoller geworden ist. Aus diesem Grund setzt die Branche auf eine professionelle Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Bereits seit zwei Jahren bildet sie zum Personaldienstleistungs-Kaufmann/-frau (PDK) aus. Dieser staatlich anerkannte Beruf stellt sicher, dass die Azubis während ihrer dreijährigen Lehrzeit genau das Handwerkszeug mit auf den Weg bekommen, das für ihre spätere berufliche Tätigkeit wichtig ist. Während der Ausbildung lernen die Personaldienstleistungs-Kaufleute zum einen die Rekrutierung, Personalauswahl sowie Betreuung der Zeitarbeitnehmer kennen. Aber auch Lohn- und Gehaltsabrechnung, Kundenbindung und -betreuung, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie das Tarif- und Vertragsrecht zählen zu den Ausbildungsinhalten. Gleiches gilt für Trainee-Programme. Sie sind speziell auf Hochschulabsolventen abgestimmt, um der Branche den Management-Nachwuchs zu sichern. Während des 12 Monate dauern-

den Programms bei TIMECRAFT erhalten die Teilnehmer in der Kombination aus Training-on-the-job und konkreten Projektarbeiten einen intensiven Einblick in die Arbeit eines Personaldienstleisters – von der Arbeitnehmerüberlassung bis zum On-Site-Management, von der Arbeitsvermittlung bis zum Outsourcing. Doch das ist noch nicht alles: So bietet zum Beispiel die Fachhochschule Gießen-Friedberg in Kooperation mit den drei großen Branchenverbänden iGZ, BZA und AMP einen 2-semesterigen Lehrgang zum „Zertifizierten Personaldienstleister“ an. Er umfasst unter anderem Inhalte



Zukunftschance: Die Aus- oder Weiterbildung in der Zeitarbeitsbranche.

wie Marktanalyse, Personalplanung, Kalkulation, Arbeitssicherheit und rechtliche Aspekte in Arbeits-, Vertrags- und Tarifrecht. Laut BZA-Vorstand Wilhelm Oberste-Beulmann „ist dies ein wichtiger Schritt in Richtung der Professionalisierung und Qualifikation des Berufstandes“. ●

Mindestlöhne in Europa

In 20 EU-Staaten gibt es gesetzliche Regelungen für Mindestlöhne – Eine Einführung in Deutschland lässt noch auf sich warten

● In 20 der 27 EU-Staaten gibt es, laut einer Studie der Hans-Böckler-Stiftung, gesetzliche Mindestlöhne. In elf Ländern wurden sie 2009 erneut angehoben. So garantieren die westeuropäischen Länder wie Belgien, Frankreich, die Niederlande, aber auch Irland Stundenlöhne zwischen 8,40 Euro und 8,70 Euro, Luxemburg als Spitzenreiter sogar 9,49 Euro. In Südeuropa liegt die Bandbreite zwischen 3,21 Euro (Portugal) und 4,57 Euro (Griechenland). Osteuropäische Länder wie Bulgarien und Rumänien

bilden mit Mindestlöhnen von weniger als 2 Euro das Schlusslicht. In Deutschland wurde noch kein allgemeingültiger Mindestlohn gesetzlich eingeführt. Allerdings greift hier das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG). Auf seiner Grundlage können in bestimmten Branchen Mindeststandards für Arbeitsbedingungen festgelegt werden. So gibt es bereits im Elektrohandwerk, Maler- und Lackierhandwerk, Baugewerbe, Gebäudereinigung, Briefdienstleistungen, Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken, Wäsche-

reidienstleistungen und Abfallwirtschaft Mindestlöhne auf Grundlage des Entsendegesetzes. Durch tarifliche Regelungen legen auch andere Branchen in Deutschland Mindestlohnstandards für ihre Mitarbeiter fest. Für die Zeitarbeit haben die Arbeitgeberverbände iGZ, BZA und AMP Tarifverträge mit den Gewerkschaften abgeschlossen, um Mindestarbeitsbedingungen einzuführen. So befürworten sie einen Mindestlohn und sprechen sich für eine Einbindung der Zeitarbeit in das Entsendegesetz aus. ●

Gesichter bei TIMECRAFT – Erfolg entsteht im Team

Interview mit Markus Wand, Leiter der gewerblichen Abteilung in der Geschäftsstelle in München-Mitte

● Heute stellen wir Ihnen Markus Wand (43), Leiter der gewerblichen Abteilung der Geschäftsstelle München-Mitte, vor.

Sie arbeiten seit 2006 für TIMECRAFT. Was haben Sie davor gemacht?

Nach dem Abitur habe ich eine Ausbildung zum Systemgastonom absolviert und fünf Jahre bei einem Marktführer als Restaurantleiter gearbeitet. Danach bin ich – nach einem kurzen Ausflug als Bereichsleiter Bayern bei einer großen Fotofilialkette – 2001 in die Personaldienstleistung eingestiegen. Die Spezialisierung auf die Synergien zwischen Mitarbeiter und Kunden hat immer mehr mein Interesse geweckt.

Warum haben Sie sich für einen Wechsel zu TIMECRAFT entschieden?



Markus Wand, Leiter der gewerblichen Abteilung der Geschäftsstelle München-Mitte.

TIMECRAFT ist als innovatives Unternehmen in der Branche bekannt und hat mir beruflich neue Entwicklungsmöglichkeiten angeboten.

Wo sehen Sie bisher Ihre Erfolge bei TIMECRAFT?

Zusammen mit den Kollegen/innen der gewerblichen Abteilung gelang es uns, unsere Kundenstruktur auf ein

sehr breites Fundament zu stellen. Dies schafft auch für unsere Mitarbeiter Sicherheit.

Welche Ziele verfolgt die Geschäftsstelle München-Mitte?

Wir wollen im Team unsere Kundenstruktur weiter ausbauen und für unsere Kunden und Mitarbeiter ein verlässliches Partnersein. Dazu verlassen wir auch ausgetretene Pfade und gehen neue Wege. Dies wird in 2010 mit einer neuen Vertriebsstrategie umgesetzt.

Was wünschen Sie der Zeitarbeit für die Zukunft?

Das Instrument der Personaldienstleistung sollte mittelfristig in der Akzeptanz der Arbeitnehmer und Arbeitgeber den Stellenwert bekommen, der ihm zusteht – vom zweiten in den ersten Arbeitsmarkt. ●

Fachkräftemangel in Pflegeberufen

TIMECRAFT-Gruppe bietet Zusatzqualifikationen in Pflegeberufen an

● Kaum eine Branche leidet so stark unter dem Fachkräftemangel wie die der Pflegeberufe. Das könnte angesichts der demografischen Entwicklung zum Problem werden. TIMECRAFT und onsite haben das frühzeitig erkannt: Sie bieten Zeitarbeitnehmern die Chance, sich in der zukunftssträchtigen Pflegebranche weiterbilden zu lassen. „Denn die Nachfrage nach Fachkräften in diesem Segment wird weiter steigen“, ist die Geschäftsführung überzeugt. Das belegen auch die Zahlen: So stieg 2009 trotz Wirtschaftskrise der Bedarf an qualifiziertem Personal in der Senioren-, Sozial- und Kinderpflege kontinuierlich an. Gefragt sind dabei sowohl ausgebildete Fachkräfte mit staatlich an-

erkanntem Abschluss als auch Pflege- und Sozialhelfer mit Berufserfahrung. Aus diesem Grund baut die Unternehmens-Gruppe diesen Dienstleistungsbereich weiter aus. An einigen Standorten des Personaldienstleisters beträgt der Umsatzanteil der Pflegesparte am Gesamtvolumen bereits 25 Prozent. Tendenz: Weiter steigend. Deswegen arbeitet die Gruppe mit einem Bildungsträger zusammen, um über eine praxisorientierte Weiterbildung Pflege-Assistenten zu qualifizieren. Zielgruppe sind Männer und Frauen, die bereits über Erfahrung in der häuslichen Pflege verfügen oder eine Tätigkeit bei einem ambulanten Hilfsdienst ausgeübt haben. Nach Ab-



Gute Berufsaussichten: Fachkräfte in Pflegeberufen werden gesucht.

schluss der dreimonatigen Weiterbildung erhalten die Teilnehmer „die verbindliche Zusage, dass sie danach bei uns arbeiten können“, sagt die Geschäftsführung. Die Beschäftigung kann in Voll- und Teilzeit erfolgen. ●

Aktuelle Rechtsprechung

Krankheit ist kein Grund für's Zu-Spät-Kommen

● Wer häufig zu spät zur Arbeit kommt, dem droht die Kündigung. Daran ändert auch ein ärztliches Gutachten nichts. Der Beschäftigte einer Firma war mehr als ein Hundert Mal zu spät zur Arbeit erschienen. Das Unternehmen kündigte ihm daraufhin fristlos. Dagegen klagte der Mitarbeiter und legte zu seiner Entlastung ärztliche Bescheinigungen vor. Sie bestätigten ihm, dass er an einem psychischen Trauma leide. Das hindere ihn daran, den genauen Zeitpunkt seines Arbeitsantritts zu steuern. Das Landesarbeitsgericht Thüringen ließ diese Begründung nicht gelten. Zeitgleich erklärte es die fristlose Kündigung für unwirksam. Eine fristgerechte Kündigung sei dafür aber zulässig. Begründung: Ein reibungsloser Betriebsablauf sei in diesem Fall nicht möglich. (LAG Thüringen, Urteil vom 13.10.2009, Az.: 1 Sa 832/09) ●

Kritik am Arbeitgeber unter Kollegen rechtfertigt keine Kündigung

● Kritische Äußerungen über den Arbeitgeber, die im vertraulichen Gespräch unter Kollegen fallen, rechtfertigen keine fristlose Kündigung. Das hat das Landesarbeitsgericht Mainz entschieden. Damit gab es der Klage einer Arbeitnehmerin statt. Die Frau hatte sich gegenüber einer Auszubildenden kritisch über den Arbeitgeber und das Betriebsklima geäußert. Die Firma erfuhr davon und kündigte der Mitarbeiterin fristlos. Das Gericht sah dafür keinen Anlass. Äußerungen, die im vertraulichen Gespräch fallen, sind durch das Recht auf Privatsphäre geschützt. (LAG Mainz, Urteil vom 08.09.2009, Az.: 1 Sa 230/09) ●

Unzureichende Deutschkenntnisse als Kündigungsgrund

● Wenn ein Arbeitnehmer nicht in der Lage ist, in deutscher Sprache abgefasste Arbeitsanweisungen zu lesen, kann dies eine ordentliche Kündigung rechtfertigen. Es stellt keine verbotene mittelbare Benachteiligung wegen der ethnischen Herkunft nach § 3 Abs. 2 AGG dar, wenn die Kenntnis der deutschen Schriftsprache für die Tätigkeit – z.B. aus Gründen der Qualitätssicherung – erforderlich ist. So urteilte das Bundesarbeitsgericht. Ein Produktionshelfer hatte bereits auf Kosten des Arbeitgebers einen Deutschkurs besucht, lehnte aber den Besuch von weiteren notwendigen Folgekursen ab. Letztendlich musste das Arbeitsverhältnis gekündigt werden, nachdem bei einem internen Audit festgestellt wurde, dass er Arbeits- und Prüfanweisungen nicht lesen konnte. (BAG, Urteil vom 28.01.2010, Az.: 2 AZR 764/08) ●

Zeitarbeit in Europa

Von den Niederlanden bis Belgien – ein Resümee

● In den vergangenen Monaten berichteten wir an dieser Stelle über die Zeitarbeit in verschiedenen europäischen Ländern. Bevor wir diese Serie beenden, fassen wir für Sie die einzelnen Ländervorstellungen noch einmal kurz zusammen. In den Niederlanden ist die Zeitarbeit, in der 2,5%

freizügigkeit dort schon sehr früh gewährt wurde, fehlt es an qualifizierten Facharbeitern. Infolge dessen steigt die grenzüberschreitende Zeitarbeit deutlich an.

Auch Italien setzt vermehrt auf Zeitarbeit als flexible Beschäftigungsform. Ende 2006 waren rund 154.000 Menschen als Personal auf Zeit beschäftigt. Das entsprach 0,63 Prozent der gesamten Arbeitskräfte.

In Polen ist die Zeitarbeit, obwohl seit 2003 gesetzlich geregelt, noch nicht so verbreitet wie in Westeuropa. Dennoch trägt sie auch dort ein erhebliches Wachstumspotential in sich.

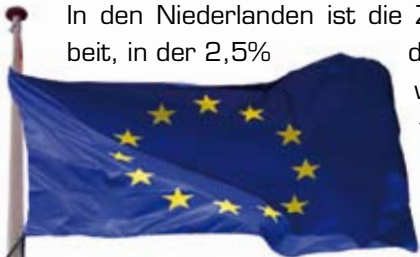
Belgien gehört, wenn es um Zeitarbeit geht, zu einem der modernsten Länder Europas. Schon vor Jahren wurde dort ein Mindeststatus für Zeitarbeitnehmer festgelegt.

Wenn Sie den einen oder anderen Bericht noch einmal nachlesen möchten, finden Sie diesen unter www.timecraft.de bei Nachrichten/Infodienst. Gerne senden wir Ihnen den entsprechenden Artikel auch zu. Bitte wenden Sie sich dafür an news@timecraft.de. ●

beschäftigt sind, schon seit Jahren ein integrierter und anerkannter Bestandteil des Arbeitsmarktes.

Der französische Zeitarbeitsmarkt war schon 2005 mit einem Umsatzvolumen von ca. 18 Milliarden Euro nach den USA und Großbritannien der drittgrößte der Welt.

Auch in Österreich nahm ab 2006 die Zeitarbeit deutlich zu. Rund 72 Millionen Arbeitsstunden wurden 2006 dort vermittelt. Das entsprach einem Umsatz vom 1,8 Milliarden Euro. Bei unseren Nachbarn in Dänemark ist die Entsendung und Überlassung von Mitarbeitern noch wenig reglementiert. Obwohl die Arbeitnehmer-



Wussten Sie schon?

● Am 28. März beginnt die Sommerzeit. Die Uhren werden dann um eine Stunde vor gestellt. Deutschland hat diese Regelung 1980 eingeführt. Das Tageslicht sollte dadurch besser genutzt und somit Energie gespart werden. Das ist jedoch nach wie vor umstritten. Zudem haben Mediziner negative Auswirkungen der Zeitumstellung festgestellt, da viele Menschen mit Schlafstörungen auf den geänderten Tagesrhythmus reagieren. Übrigens: Laut Studien gibt es am Montagmorgen nach der Zeitumstellung mehr Verkehrsunfälle als an einem gewöhnlichen Montagmorgen. ●

Impressum

Herausgeber: TIMECRAFT-Unternehmensgruppe
Sitz der Redaktion: TIMECRAFT Personaldienstleistungen GmbH
Dürrenhofstrasse 4 · 90402 Nürnberg
Tel. 09 11/ 9 46 68-0 · Fax 09 11/ 9 46 68-20
verwaltung@timecraft.de · www.timecraft.de

Erscheinungsweise: quartalsmäßig
Redaktion: TIMECRAFT Personaldienstleistungen GmbH
Text: Norbert Gstatenbauer
Gestaltung: add-info | visuelle kommunikation
Auflage: 20.000 Stück

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.



Die TIMECRAFT-Gruppe

Altötting

Bahnhofstraße 34 | 84503 Altötting
Tel. 0 86 71/ 9 24 98-0 | Fax 0 86 71/ 9 24 98-20
altoetting@timecraft.de

Augsburg

Ludwigstraße 17 | 86152 Augsburg
Tel. 08 21/ 2 52 89-0 | Fax 08 21/ 2 52 89-20
augsburg@timecraft.de

Friedrichshafen

Schanzstrasse 5 | 88045 Friedrichshafen
Tel. 0 75 41/ 3 89 29-6 | Fax 0 75 41/ 3 89 29-80
friedrichshafen@timecraft.de

Landshut

Sebastianiweg 6 | 84028 Landshut
Tel. 08 71/ 9 63 76-0 | Fax 08 71/ 9 63 76-20
landshut@timecraft.de

Marktrechwitz

Bahnhofsplatz 10 | 95615 Marktrechwitz
Tel. 0 92 31/ 5 05 21-0 | Fax 0 92 31/ 5 05 21-20
marktrechwitz@timecraft.de

München Mitte

Dachauer Straße 44 | 80335 München
Tel. 0 89/ 54 91 89-0 | Fax 0 89/ 54 91 89-20
muenchen@timecraft.de

München Ost

Schumannstraße 3 | 81679 München
Tel. 0 89/ 45 71 09-0 | Fax 0 89/ 45 71 09-20
muenchen-ost@timecraft.de

onsite Nürnberg

Dürrenhofstraße 4 | 90402 Nürnberg
Tel. 09 11/ 51 99 87-60 | Fax 09 11/ 51 99 87-80
nuernberg@onsite-personal.de

Regensburg

Guerickestraße 1 | 93053 Regensburg
Tel. 09 41/ 7 88 67-0 | Fax 09 41/ 7 88 67-20
regensburg@timecraft.de

Rosenheim

Münchener Straße 35 | 83022 Rosenheim
Tel. 0 80 31/ 9 41 45-0 | Fax 0 80 31/ 9 41 45-20
rosenheim@timecraft.de

Stuttgart

Königsstraße 62 | 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/ 71 92 57-0 | Fax 07 11/ 71 92 57-20
stuttgart@timecraft.de

onsite Wuppertal

Gathe 117 | 42107 Wuppertal
Tel. 02 02/ 7 05 19-0 | Fax 02 02/ 7 05 19-39
wuppertal@onsite-personal.de

Zwickau

Amalienstraße 2-4 | 08056 Zwickau
Tel. 03 75/ 3 53 93-0 | Fax 03 75/ 3 53 93-20
zwickau@timecraft.de